

# Hölle versus Mittelerde, Season 3

## Die Rückkehr des Langhüpfers - Season Finale!!!!

Von Illythia

### Kapitel 9: "Holzköpfe" oder "Aus dem Leben des E.G."

Chap. 09: "Holzköpfe" oder "Aus dem Leben des E.G."

Zu aller erst möchte ich mich entschuldigen, dass ihr für dieses Chap so lange warten musstet, aber bei Mexx war es ein endloses Warten!\*seufz\*

Vielen Dank fürs Warten und 10 002 Knuddler und Bussis an meine Musen und Betas Cramwen und Soph!!!!^^

So, was gibt es noch zu sagen? Ah ja, alle bekloppten Charas (21 an der Zahl) gehören der Hellcookie&Azubi-Teufelchen GmbH.

Nun viel Vergnügen!\*Vorhand aufzieh\*

~~~~~

Ja, sie hatte es schon geahnt, dass es es nicht einfach werden würde, aber DAS? Es frustrierte sie sehr, da sie ihr neugefundenes Glück dadurch nicht wirklich genießen konnte. Es lastete wie ein schwarzer Schatten auf ihrem Gemüt.

Aber wie sollte sie es ändern? Das Gespräch war ihre einzige Möglichkeit gewesen, jene war erfolglos geblieben. Jetzt hoffte sie, dass Daewen und Haldir ihr weiterhelfen konnten.

"Gleich bin ich da", murmelte sie bog um die Ecke und prallte frontal in jemanden. "Verdammt nochmal! Kannst du nicht aufpassen?", fuhr sie die andere Person an und rieb sich ihren Hinterkopf.

"Verzeih, aber es war nicht meine Absicht", entschuldigte sich ein verwunderter Ereinion bei ihr.

"Oh, du bist es. Entschuldige", kam dann auch schon prompt schon von einer erröteten Cramwen.

Galant half er ihr auf. "Ist schon in Ordnung. Hast du dich verletzt?"

Von den gefällten Bäumen und den Kettensägen in ihrem Kopf abgesehen, ging es ihr

gut.

"Ich hab 'nen Holzkopf. So schnell geschieht nichts."

"Du bist durcheinander. Wie lief das Gespräch?"

Sie verzog ihre Lippen zu einem schiefen Grinsen. "Schlecht, sehr schlecht."

Seufzend nahm Gil-galad seine verzweifelte Geliebte in seine Arme und streichelte ihr über ihren Rücken.

"Das wird schon. Er braucht nur Zeit. Warum gehst du nicht Lili und zu Haldir?"

"Das hatte ich auch vor", seufzte sie und löschte sich langsam aus der Umarmung.

"Dann mach das", ermunterte sie Gil-galad dazu.

Sie nickte und wandte sich zum Gehen. "Sehen wir uns später?"

Der Noldo schenkte ihr ein bezauberndes Lächeln und hauchte einen Kuss auf ihre Lippen.

"Natürlich."

Somit verließ sie ihn und marschierte mit unsicheren Schritten in Richtung Lili.

"Dann ist es jetzt wohl Zeit für meinen Versuch!", räusperte sich Ereinion, straffte seine Schultern und suchte Legolas auf.

Einige Meter hinter Legolas angekommen, rief er dessen Namen.

Der Kopf des Elbenprinzen schnellte in seine Richtung und die Augen fixierten ihn.

"Was willst du, Hochkönig? Du hast das, was du haben wolltest, also verschwinde!", brüllte Legolas erbost und erhob sich.

Seine Körpersprache zeigte: Achtung, Achtung. May I have your attention, please? Sie befinden sich in großer Gefahr ihre Haare und andere Extremitäten zu verlieren. Also achten sie auf ihre Wortwahl!

"Ruhig, Legolas. Ich will mit euch in aller Ruhe reden."

Die Reaktion des jüngeren Elben war ein verächtliches Lachen.

"Oh, aber natürlich... VERSCHWINDET!"

Gelassen und darauf bedacht den Prinzen nicht zu provozieren, ging Ereinion langsam auf ihn zu.

"Legolas", setzte er sanft an.

"Ihr habt sie mir weggenommen!", fauchte er und seine Hände, die zu Fäuste geballt waren, zitterten.

"Oh mein Prinz, ihr seid noch so jung. Bitte glaubt mir, wenn ich sage, dass Hellcookie nicht eure wahre Liebe war", lächelte er sanft.

"Wie könnt ihr es wagen!? Ihr wisst doch gar nichts! Ihr wisst nicht, wie es ist einsam zu sein!", spie der Sohn Thranduils aus. "Niemand interessiert sich für mein Wesen, sie alle sehen nur den Prinzen in mir. Sie wollen alle nur Vorteile ziehen!"

"Du wirst es zwar nicht glauben, aber ich verstehe dich voll und ganz. Ich war mein gesamtes Leben lang einsam. Ich bin fern von meiner Familie bei Círdan aufgewachsen. Freunde hatte ich nicht viele, da ich ständig leben musste, zu wissen,

dass ich der nächste Hochkönig werde.

Und wisst ihr was? Ich wollte niemals der Hochkönig werden. NIE. Ich wollte einfach nur mein Leben führen, heiraten und eine Familie gründen. Das Schicksal hat es anders entschieden.

Ich wurde sehr streng unterrichtet und erzogen. Später, als ich dann Hochkönig wurde, war ich noch einsamer, da ich von Círdan getrennt war.

Er war über die ganzen Jahre zu meinem Ersatzvater geworden und ihm konnte ich alles anvertrauen. Doch die anderen Elben, die ich nun kennen lernte, interessierten sich nur noch darauf, wie sie meine Gunst erwerben und damit aufsteigen konnten.

Potentituelle Lebenspartnerinnen gab es natürlich so viele, wie Sterne am Himmel. Doch keine interessierte sich für mich, Ereinion. So ging es einige Zeit, bis ich Elrond Peredhel, meinen Herold, kennen lernte.

Er war so voller Elan und strahlte Loyalität aus. Irgendwie erinnerte er mich an mich selbst. Bald wurde er auch mein getreuer Freund.

Er nahm mir einen Teil meiner Einsamkeit, aber es war stets ein Teil davon in meinem Herzen. Ich unterdrückte das dumpfe Gefühl, dass an meiner Seele nagte und dann kam er, Sauron und wir wurden gezwungen in den Krieg zu ziehen.

10 Jahre, Legolas, waren wir im Krieg.

10 Jahre Schmerz und Leid. Es war schlimm. Wir verloren so viele Brüder in diesem Krieg, leider auch einen Großteil von eurem Volk.

Thranduil hatte es nicht verkraftet, dass er seinen Vater und ein Großteil seiner Männer verloren hatte. Mich schmerzte es sehr ihn in Mandos Hallen zu wissen, auch wenn euer Vater es mir nie geglaubt hat.

Er gab Elrond und mir damals die Schuld... dann... kam die Nacht... ich sah meinen eigenen Tod durch Saurons Hand... Es war kein Traum, es war eine Vision gewesen. Dies wurde mir klar, als ich Sauron auf uns zu kam.

Für eine kurze Zeit verstummten alle anderen Kämpfe und man hörte nur die dumpfen Schritte Saurons. Selbst seine Schergen schrakten vor seiner bloßen Anwesenheit zurück. Seine bloße Gegenwart erzeugte Schrecken und Pein in unseren Herzen.

Ich weiß noch, wie er versuchte in meine Gedanken zu dringen und meinen Willen zu brechen... Ich widersetzte mich und nannte ihn gedanklich einen Verräter. Er war daraufhin sehr erbost und dann begann er, mein letzter Kampf.

Aeglos und Vilya strahlten noch mehr Kraft als sonst aus und nahe sah ich mich dem Sieg, als er die unheilvollen Flammen beschwor und...", er brach ab und schnaufte schwer, denn es war ihm, als spüre er wieder diese unsägliche Hitze.

In den Hallen des Wartens waren seine Erinnerungen und sein Schmerz gelindert worden, aber da er nun wieder auf Arda weilte, brachen sie nun über ihm zusammen. Er schloss seine Augen und schüttelte seinen Kopf, um seine Gedanken zu ordnen.

"Legolas, ich lebte einsam, starb einsam und selbst in den Hallen Mandos war ich einsam. Die Hallen... sie sind... kalt... so unglaublich kalt", stammelte er und er spürte die Kälte, die ihn in die Knochen fuhr.

Geschockt besah Legolas sein Gegenüber. Er hasste ihn! Nein, dass war nicht richtig. Er hatte ihn gehasst bis zu Beginn des Gespräches. Jetzt zeigte sich ihm, wie sehr sie sich doch eigentlich ähnelten.

Gil-galad verstand ihn tatsächlich und er selbst hatte jetzt unglaubliches erfahren. Er sah zum allerersten Mal Schmerz, Leid und Schuld in den Augen des Noldos und dies ließ ihn schwer schlucken.

Was hatte sein Vater ihm beigebracht über Gil-galad und über die anderen Noldo? Sie alle waren arrogant, selbstgefällig und Verräter... Nein, das stimmte eindeutig nicht. Er hatte es schon an Elrond und Galadriel gesehen. Sein Vater hatte voller Hass von ihnen gesprochen.

"Ihr habt Schuldgefühle", murmelte Legolas verwirrt.

"Ja, ich hätte mehr versuchen sollen zu Oropher durchzudringen, aber ... er war so stur...", hauchte Gil-galad. "Glaubt mir, ich wollte niemals, dass jemand aus eurem Volk stirbt."

Langsam nickte Legolas. "Ich glaube euch."

"Ich danke euch. Versteht, ich wollte euch erklären, dass ich euch Cramwen nicht wegnehmen wollte. Ich... wollte euch wirklich nicht weh tun, aber... zum ersten Mal... zum ersten Mal in meinem Leben fühle ich mich geborgen", lächelte er leicht. "Sie trägt mein Leben und meine Seele."

Als er schließlich wieder Blickkontakt mit Legolas machte, las der Prinz wahre und tiefe Liebe in dessen Augen.

"Ihr habt viel gelitten und habt nun jemanden gefunden, der eure Wunden heilen kann...", sprach Legolas nachdenklich.

"Ja, durch sie kann ich vergessen und ich selbst sein. Aber..."

Legolas unterbrach ihn mit einer Handbewegung.

"Nein, nichts mehr. Ich will keine Entschuldigung mehr hören. Außerdem haben wir beide schon genug gelitten. Lasst es gut sein. Ich akzeptiere Cramwens Entscheidung, auch wenn es mich noch schmerzt. Geht jetzt zu ihr, Gil-galad. Sie wartet wahrscheinlich schon auf euch", erwiderte Legolas ungewöhnlich sanft.

"Hannon le, caun ó Eryn Lasgalen", nickte Ereinion und legte seine Hand auf Legolas' Schulter.

TBC....

24.06. und 25.06.05

~~~~~

@ Channah: Ja gell? Es ist schon interessant, so wie es ist\*zwinker\*  
Was passieren wird weiß ich bis hin zum Ende\*eg\* Aber das wird noch nicht verraten!^^

Bin aber selbst gespannt, wie mir die Umsetzung gelingen wird\*am Kopf kratz\*  
Dennoch ist es schön zu wissen, dass dir die "neue" Art meiner FF gefällt\*knuddel\*  
Zu Legolas: Meine Süße, es gibt immer Gründe für das WIE und WARUM ich etwas schreibe. Ich habe da so meine Hintergedanken. Glaub mir, wenn du sie kennen würdest, dann würdest du es begreifen, was da los ist\*zwinker\*  
Wie es genau mit Legolas weitergeht, wirst du schon noch früh genug erfahren^^

@ ChrLeeNA13666: War ja klar, dass dir die Stelle mit Methi wieder gefallen würde\*zwinker\*  
Ja ja, der arme Lego\*eg\*

@ soph: Aber klaro, ist die Handsigniert! Ich glaub, Celeborn hat auch noch irgendwo seine Telefonnummer hingeschrieben... er meinte, falls es Beschwerden gäbe\*hüstel\*  
Jaja, Beschwerden...-"  
Ach, es freut mich eben, dass du Betaliest\*kicher\*  
Meiner süßen Cramwen lese ich es ja immer nur am Telefon vor\*lach\*  
Ja, jetzt ist Elladan glücklich und würde er nun unterwegs abkratzen - Eru behüte!!! - dann würde er mich einem Grinsen in Mandos Hallen eingehen!^^  
Ha ja, Legolas ist mehr als eine Blondine mit Spitzohren! Haste ja in diesem Chap gesehen!\*zwinker\*

@ Narluin: \*Male wegrennt\*  
Ach weißte... ich bin ja frisch aus der Klappse - offiziell: Gym. - entlassen worden, von daher\*eg\*  
\*muahahahahahahahahahaha\* IN DEN STAUB!!!!!!  
Methos: Wer?  
Die doofe Fliege da, die ärgert mich\*schmoll\*  
Methos: Und deswegen hast du ne Schrotflinte in der Hand?Oo  
Meine Fliegenklatsche konnte ich nicht finden und die Elben wollen mir nicht ihre Bögen leihen\*grummel\*  
Methos: \*Hand an die Stirn klatscht\*  
\*räusper\* und wie war der Spaziergang mit dem Fernseher? War er artig und ist bei Fuss gelaufen? Meiner neigt nämlich dazu, andere anzupiepsen\*seufz\*  
Als Strafe habe ich ihm DVD-Verbot gegeben... aber heute hat mich "Underworld" so angelächelt....

Hey Methi, schau mal. Narluin reicht dir nen Mentos!^^

Methos: Soll das heißen, ich hätte schlechten Atem???\*knurr\*

Nein, nur weil du Ella geknutscht hast\*kicher\*

Methos: Ich habe Ella NICHT geknutscht!!\*brüll\* ICH WÜRDE VON DIR DAZU GEZWUNGEN!!!! Du bist sogar noch schlimmer als das schottische Schaf\*murmel\*  
\*Methi ignorier\*

@ Marle-san: \*mit die anstoß\*

Ja, Methos wird langsam weich\*lach\*

Mittelerde scheint Einfluss auf Leute zu haben\*ggg\* Sie verweichlichen fast schon.

Die Rede zwischen Helli und Lego? Nein, aber ich habe mich in die beiden hineinversetzt (es war sehr ungemütlich: Warum haben die kein Sofa???)und mir flossen die Sachen dann einfach durch die Finger, ohne zu denken.

Bei solchen Stellen ist es extrem wichtig, dass man nicht zu viel darüber nachdenkt, sondern einfach instinktiv handelt/schreibt. Natürlich sollte man einen Rohbau im Kopf besitzen\*lach\*

Aber ich weiß ja, wie alles verlaufen wird, deswegen fällt es mir relativ einfach alles so hinzubekommen, dass es zum Ende - was ich schon geschrieben habe - passt.^^

Hey, ich schreibe doch für mein Leben gerne und mich freut es dann, wenn andere Gefallen an meiner Arbeit finden\*dichknuddel\* Also ist kein "Danke" von Nöten. Wenn jemand danken muss, dann bin ich es, denn durch euch alle wurde ich zum Schreiben ermutigt!\*euchalleknuddel\*